

STOCKACH 07. Dezember 2017, 11:10 Uhr

## Frauenteam vom Altenwerk steckt voller Ideen

Die Senioren-Nachmittage des Wahlwieser Altenwerks sind beliebt. Bei ihnen verbindet sich Geselligkeit mit Informationen zu vielen Themen.



Immer offen für neue Anregungen: Sylvia Lempp, Uschi Bruggesser, Irmgard Renner, Brigitte Koch, Beate Schmitt, Sieglinde Kramer und Eveline Kramer (von links) veranstalten die geselligen Nachmittage des Altenwerks Wahlwies. Bild: Claudia Ladwig

VON CLAUDIA LADWIG

Wenn sie über ihre Arbeit im Altenwerk spricht, kommt Eveline Kramer aus Wahlwies ins Schwärmen. Seit elf Jahren organisiert sie einmal im Monat einen Nachmittag für Senioren zwischen 70 und 90 Jahren. Der Gedanke, etwas mit alten Menschen zu unternehmen, sei ihr damals spontan gekommen. Da hatte sie schon über viele Jahre Frauenarbeit in der Kirche gemacht. Auch das Altenwerk Wahlwies gehört zur Kirche, genauer gesagt zur Erzdiözese Freiburg. „Ich habe dann an einem Mittwochnachmittag, als Karola Schlageter vom DRK Gymnastik für ältere Frauen anbot, nachgefragt, ob Interesse an einem Begegnungs-Nachmittag bestünde“, erzählt Eveline Kramer. Sie stieß auf offene Ohren, fragte im Pfarrzentrum nach und

organisierte die ersten Veranstaltungen.

Seitdem findet jeden Monat dieser besondere Nachmittag statt, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr wichtig ist. Ab 14.30 Uhr treffen sich 20 bis 30 Frauen und Männer bei Kaffee und Kuchen. Manche werden von ihren Kindern gebracht, weil sie es allein nicht mehr schaffen. Neue Gäste sind stets willkommen. „Die Menschen sollen sich wohlfühlen und miteinander ins Gespräch kommen.“ Dafür bietet sie mit ihrem Team – dazu gehören Sylvia Lempp, Irmgard Renner, Sieglinde Kramer, Beate Schmitt, Uschi Bruggesser und Brigitte Koch – jedes Mal ein interessantes Thema an, das häufig Religiöses mit Weltlichem verknüpft. Es geht auch um Themen, die fürs Alter wichtig sind, um die Lebensqualität und die praktische Frage, an wen man sich in bestimmten Situationen wenden muss. „Nur die Adventsfeier und die Bußfeier in der Fastenzeit sind unsere festen Termine.

Alles andere ergibt sich, je nachdem, was ich für Leute kennenlerne“, erzählt Eveline Kramer. Sie möchte, dass der Alternachmittag die Leute unterhält. „Sie sollen etwas mitnehmen, es soll ihnen guttun. Sie sollen hier Anregungen bekommen. Oft wirken die Themen länger nach.“

Die Teilnehmer genießen die geselligen Stunden. Ingrid Forster sagt: „Der Nachmittag ist immer schön, besinnlich und unterhaltsam und es gibt guten Kuchen.“ Sitznachbarin Gerda Wagner ergänzt, sie freue sich auf diesen Tag. „Der Termin gehört dazu.“ Und Robert Lehmann erzählt, dass er anfangs mit seiner Frau herkam. Obwohl er jetzt alleine sei, sei er dabei geblieben. „Die Gemeinschaft und die guten Vorträge gefallen mir“, bestätigt er.

Und die Liste der Referenten ist lang: Angelika Trommsdorff kommt öfter. Sie bietet mit Gerhard Hartusch zusammen Tanzen im Sitzen an. „Das machen die Senioren wahnsinnig gerne. Bewegung, Musik, Singen und Tanzen sind auch für unser Gehirn absolut wichtig“, betont Kramer. Manchmal kommen die Kindergartenkinder zum gemeinsamen Singen. Gedächtnistraining ist ein wichtiges Thema, aber auch interessante Vorträge sind beliebt. Bianca Duventäster hat über Bienen berichtet, Monika Bauer über Armenien. Karl Rudigier hat die Senioren auf eine Bilderreise durch den Wald mitgenommen, Apothekerin Annette Feldmann über Naturheilkunde im Alter gesprochen. Die Senioren erfuhren von Ruth Bader etwas übers Konstanzer Konzil, von Claudia Rinkenburger erhielten sie Einblicke in Heilkräuter. Die Bandbreite ist riesig und manchmal geht es um Informationen zum Hospizverein, zur Sozialstation oder zum Notariat.

Auch die Theologin und Försterin Adina Lauer von der Waldruh St. Katharinen auf dem Bodanrück war beim Altenwerk Wahlwies. Selbst Bürgermeister Rainer Stolz und Pfarrer Rainer Auer haben den Rentnern schon einen Besuch abgestattet.

Eveline Kramer macht ihre Arbeit Freude. Sie sagt: „Ich gehe jedes Mal mit einer neuen Aufmerksamkeit und sehr beschenkt nach Hause.“ Älterwerden sei ein lebenslanger Prozess und habe nichts mit farblos, grau oder dunkel zu tun, sondern sei vielfältig und vielfarbig. „Mein Ziel ist es, Menschen zu ermutigen und zu stärken, damit sie ihre Kräfte nutzen und ihr Leben sinnerfüllt gestalten“, beschreibt Kramer. Es sei wichtig, das eigene Älterwerden anzunehmen und die vielen Farben, die das Leben in seinen höheren Jahren zur Entfaltung und zum Blühen bringen kann, nicht zu übersehen.

### ***Altenwerk Wahlwies***

*Eveline Kramer, Orsinger Straße 14 in Wahlwies, organisiert die Veranstaltungen. Sie ist unter Telefon (0 77 71) 33 45 erreichbar. Grundsätzlich gilt: Einmal pro Monat findet ein geselliger Nachmittag im Pfarrzentrum St. Josef in Wahlwies statt. Er beginnt um 14.30 Uhr und dauert etwa bis 16.30 oder 17 Uhr. Angeboten werden Kaffee und Kuchen sowie sonstige Getränke. Das Angebot ist offen und nicht konfessionsgebunden. Jeder ist willkommen. (wig)*



**KONSTANZ**

## **Das erste lange Wochenende mit Lockerungen der Corona-Vorschriften und dazu sommerliches Wetter: Droht Konstanz ein Ansturm?**

---



**BAWÜ**

## **Wie geht es weiter nach den Ferien? Was die Landesregierung jetzt für Grundschulen und weiterführende Schulen plant**

---